

Continentale Lebensversicherung: Auch in der Rentenphase Rendite-Chancen nutzen

Continentale - Direktion Dortmund, Ruhrallee 92

© Continentale Versicherungsverbund

Den investmentorientierten Rentenbezug bietet die Continentale Lebensversicherung jetzt in vielen Tarifen ihrer neuen Fonds-Policen-Generation. Damit gehört sie zu den wenigen Versicherern, die diese Möglichkeit anbieten. Mit dieser Rendite-Plus-Option kann der Kunde noch in der Rente einen Teil seines angesparten Kapitals in Fonds und Depots anlegen. So hat er Jahr für Jahr die Chance auf eine höhere Rente als in der klassischen Variante - ohne auf ein garantiertes Einkommen zu verzichten.

„Für eine langfristig auskömmliche Altersvorsorge sind Planungssicherheit und gute Rendite-Chancen das A und O“, betont Dr. Helmut Hofmeier, Vorstand Leben im Continentale Versicherungsverbund. Diese Aspekte verbindet der investmentorientierte Rentenbezug besonders effizient. Denn auf eine garantierte Rente muss der Kunde nicht verzichten. Gegenüber der klassischen Variante ist diese jedoch etwas abgesenkt. Damit steht ausreichend Kapital für renditeorientierte Investitionen zu Verfügung. So kann der Kunde sich jeden Monat auf eine zusätzliche Gewinnrente freuen. Deren Höhe variiert abhängig von der aktuellen Fondswert-Entwicklung. Sie wird jährlich neu festgesetzt und ist jeweils für das Kalenderjahr garantiert.

Flexibel in jeder Phase

„Mit dem flexiblen Rentenbezug sind unsere fondsgebundenen Tarife jetzt noch dynamischer und individueller“, so Dr. Hofmeier. Zwischen dem investmentorientierten und dem klassischen Rentenbezug muss sich der Kunde nicht direkt entscheiden. Diese Wahl kann er bis zu vier Wochen vor Rentenbeginn treffen. Sechs Monate vor Renteneintritt erinnert die Continentale ihre Versicherten daran, eine Variante zu wählen.

Bewährte Technik im neuen Kontext

Bei allen Investitionen setzte die Continentale auch in der Rendite-Plus-Option auf ihren bewährten Chancen-Tracker. Dieser analysiert die Bewegungen des Kapitalmarktes. Abhängig von der aktuellen Risikolage kann so ein möglichst hoher Betrag in Investmentfonds angelegt werden. Nur das Nötigste fließt in das Absicherungsguthaben. So können Rendite-Chancen bestmöglich genutzt werden. Der Chancen-Tracker arbeitet automatisch und individuell für jeden Vertrag.

Mit ETF im Portfolio

Bei der Fonds-Anlage lassen sich jetzt auch über die Ansparphase hinaus bis zu zehn Fonds kombinieren. Dabei kann der Kunde nun auch auf börsengehandelte Indexfonds (ETF) setzen. Diese hat die Continentale neu in ihre erweiterte Fondspalette aufgenommen. Damit ergänzen sie das breite Spektrum der erstklassigen Investmentfonds und Depots, die bei der Continentale seit jeher zur Auswahl stehen. Da bei ETF keine Gebühren für ein aktives Management anfallen, sind deren Verwaltungskosten besonders niedrig.

Weitere Informationen gibt es unter www.continentale.de. Freie Vermittler finden speziell für sie aufbereitete Informationen unter makler.continentale.de/frv-upgrade.

Pressekontakt:

Bernd Goletz

Telefon: +49 231 919-2255

Fax: +49 231 919-2226

E-Mail: bernd.goletz@continentale.de

Unternehmen

Continentale Versicherungsverbund

Ruhrallee 92

44139 Dortmund

Internet: www.continentale.de

Über Continentale Versicherungsverbund

Die Continentale ist kein Konzern im üblichen Sinne, denn sie versteht sich als ein „Versicherungsverbund auf Gegenseitigkeit“. Dieses Grundverständnis bestimmt das Handeln in allen Bereichen und in allen Unternehmen. Es fußt auf der Rechtsform der Obergesellschaft: An der Spitze des Verbundes steht die Continentale Krankenversicherung a.G. (gegründet 1926), ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit – und ein Versicherungsverein gehört seinen Mitgliedern, den Versicherten. Dank dieser Rechtsform ist die Continentale geschützt gegen Übernahmen und in ihren Entscheidungen unabhängig von Aktionärsinteressen.